Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfniß. — **Bestellungen** nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expedizionen Deutschlands und des Auslandes an. — **Abonnementspreis** im Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — **Einrückungsgebühr** für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gespaltenen Petitzeile. — **Adresse:** „Redakzion der Eisenbahn-Zeitung" oder: J. B. Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

XVIII. Jahr. **21.** April **1860.** Nro. **16.**

Inhalt. **Die Badischen Staatseisenbahnen.** (Schluß.) — **Deutsche Eisenbahnen.** Taunus-Eisenbahn. — **Erfindungen und Verbesserungen.** I. Die Gußstahl-Scheibenräder des Bochumer Vereins. II. Geschwindigkeitsmesser für Eisenbahnen. — **Dampfschiffahrt.** — **Verein für Eisenbahnkunde in Berlin.** — **Oesterreichischer Ingenieur-Verein.** — **Zeitung.** Inland. Hannover. Ausland. Niederlande. — **Ankündigungen.**

Die Badischen Staatseisenbahnen.

(Schluß von Nr. 15.)

II.

Im Jahr 1857 war die gleiche Länge von 47.84 geogr. Meilen Bahnen wie in 1856 in Betrieb, auch waren 35.59 Meilen hievon zweispurig. Das Anlagekapital, welches Ende 1856 im Ganzen 42,134,962 fl. betragen hatte, hat sich im Lauf des Jahres 1857 um 553,430 fl. oder auf 42,688,392 fl. erhöht, wovon 36,548,270 fl. für den Bau der Bahn und Gebäude und 6,140,122 fl. für Betriebsmittel ꝛc. Im Jahresdurchschnitt betrug das Anlagekapital 42,411,677 fl.

Im Jahr 1857 betrug

die Gesammt-Einnahme	3,992,356 fl.
„ Gesammt-Ausgabe	1,597,863 „
der Einnahme-Ueberschuß	2,394,493 fl.
Mit Hinzurechnung des Werths der von Betrieb in veränderter Gestalt zurückempfangenen Materialien und der angefertigten Vorrathsstrecke mit	188,543 fl.
ergibt sich eine Reineinnahme von	2,583,036 fl.

Die Verzinsung des Anlagekapitals durch diese Reineinnahme beträgt 6.09 Proz.

Wird dagegen von den auf den außerordentlichen Etat während der Budgetperiode 1856—57 verrechneten Kosten für Ergänzungen und Erweiterungen der Bahnanlagen, Vervollständigung des Betriebsmaterials im Gesammtbetrag von 768,848 fl. der hälftige Antheil von 384,424 fl. an der Reineinnahme in Abzug gebracht, so ergibt sich eine Verzinsung des Anlagekapitals zu 5.18 „

Von der Bruttoeinnahme betragen die Gesammtauslagen . . . 40.02 „ wovon die Verwaltungskosten 2.33 Proz., die Betriebskosten 37.69 Proz. ausmachen.

Von der Gesammtausgabe betragen

die Verwaltungskosten	92,997 fl.	= 5.82 Proz.
„ allgemeinen Betriebskosten	81,458 „	= 5.10 „
„ besondere Kosten d. Transportdienstes	891,332 „	= 55.78 „
„ „ „ für Unterhaltung der Bahn ꝛc.	532,075 „	= 33.30 „

Auf die von den Lokomotiven im Ganzen zurückgelegten 204,473 Meilen vertheilt ergibt sich pro Lokomotivmeile

die Gesammteinnahme	= 19 fl. 31.5 kr.
„ Reineinnahme	= 12 „ 37.9 „
„ Gesammtausgabe	= 7 „ 48.8 „

Von den Ausgaben betragen die Lasten und Verwaltungskosten 27.3 kr., die allgemeinen Betriebskosten 23.9 kr., die besonderen Kosten für den Expedizions- und Fahrdienst 4 fl. 21.5 kr., die besonderen Kosten für Unterhaltung der Bahn und Gebäude 2 fl. 36.1 kr.

Die Lokomotiven haben in 1857 zurückgelegt: im regelmäßigen Dienst 200,228, im außerordentlichen Dienst 4245, zusammen 204,473 Meilen. Davon sind 201,844 Nutzmeilen. Von den 200,228 im regelmäßigen Dienst zurückgelegten Meilen entfallen 134,409 auf Personen-, 32,419 auf gemischte und 33,400 auf Güterzüge. Die ganze Bahnlänge wurde im ganzen Jahr 4328.8 Mal, täglich 11.9 Mal von einem Zug durchfahren.

Es wurden befördert:

		Proz.	durchschn. Meilen	auf die ganze Bahnl. reduzirt
Reisende 1. Klasse	52,548	= 2.39	10.47	11,916
„ 2. „	478,836	= 21.80	7.07	73,276
„ 3. „	1,650,579	= 75.81	3.51	125,366
Militär	14,535	—	11.01	3,464
Zusammen	2,196,498	—	4.50	214,022
Gepäck, Tonnen	8,454	—	10.66	1,952
Equipagen, Stück	455	—	12.96	128
Thiere, Stück	18,195	—	4.95	1,950
Güter, Tonnen	352,477	—	13.30	100,672

In einem Personenzug befanden sich durchschnittlich 9.4 Personenwagen-Achsen und 150.46 Sitze, davon waren besetzt 49.92 und leer 100.54; das Verhältniß der besetzten zu den unbesetzten Plätzen war = 1 : 2.01.

Auf die Verkehrseinheit berechnet betrug die Einnahme

pro Person	48.59 kr.,	pro Person und Meile	10.80 kr.
„ „ incl. Gepäck	52.70 „	„ „	11.71 „
„ Tonne Gepäck 17 fl.	47.86 „	pro Tonne und Meile	1 fl. 40.18 „
„ „ Eilgut 12 „	9.31 „	„ „	58.96 „
„ „ Frachtgut 5 „	37.65 „	„ „	25.05 „

Die Einnahmen an unmittelbar erhobenen Transportgefällen betrug im Ganzen 3,815,118 fl., wovon 1,778,765 fl. vom Personenverkehr, 150,461 fl. von Gepäck, 8688 fl. von Equipagen, 35,861 fl. von Thieren, 1,900,683 fl. von Gütern, 9683 fl. von Extrazügen. Auf eine Meile Bahnlänge kommen 81,905 fl., auf einen Tag 10,452 fl., auf einen Tag und eine Meile Bahnlänge 224 fl. 24 kr.

Das im Lauf des Betriebsjahrs im regelmäßigen Dienst beförderte Nettogewicht bei in Tonnen-Meilen:

	Auf eine Meile reduzirt	Auf die ganze Bahnlänge vertheilt	Durchschnittl. Nettolast eines Zuges
bei den Personenzügen	902,854	19,504	6.72 Tonnen
„ „ gemischten Zügen	1,466,763	31,508	45.24 „
„ „ Güterzügen	3,285,750	70,548	98.38 „
	5,655,367	121,560.	

Dagegen war das Bruttogewicht einschließlich der Wagen, auch der leeren, aber ohne Lokomotiven und Tender:

	im Ganzen	auf eine Achse
bei den Personenwagen	8,132,581 Tonnen-Meilen	2.85 Tonnen
„ „ gemischten Zügen	4,856,655 „	3.24 „
„ „ Güterzügen	9,542,826 „	3,31 „
	22,532,062 Tonnen-Meilen	3.12 Tonnen

Wird zu dieser Bruttolast das Gewicht der Lokomotiven und Tender bei den Personenzügen mit 37, bei den gemischten Zügen mit 33.6, bei den Güterzügen mit 39.8 Tonnen hinzugerechnet, so ergibt sich als Gesammt-Bruttolast in Tonnenmeilen:

	Auf eine Meile reduzirt	Auf die ganze Bahn vertheilt	Durchschnittl. Bruttolast eines Zuges
bei den Personenzügen	13,105,711	283,435	96.85 Tonnen
„ „ gemischten Zügen	5,945,930	127,871	182.64 „
„ „ Güterzügen	10,872,141	233,454	324.46 „
	29,923,782	644,760	
im außerordentlichen Dienst	428,262	9,194	
zusammen	30,352,044	653,954	

Im Jahr 1857 waren die am Schluß des Jahres 1856 vorhandenen 82 Lokomotiven in Benützung. Der Aufwand für dieselben war:

	im Ganzen	pro Lokomotivmeile
für das Heizen	136,779 fl.	40.14 kr.
„ „ Schmieren	8,925 „	2.62 „
„ „ Reinigen	14,624 „	4.29 „
„ die Reparaturen	141,487 „	41.52 „
zusammen	301,815 fl.	1 fl. 28.56 kr.

Diese Auslagen machen von der Bruttoeinnahme 7.66 Proz., von der